

# Konzept zur Umsetzung des Teilprojekts 1 der EDK

## Förderung der basalen fachlichen Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit in Mathematik und Erstsprache Deutsch

Die Umsetzung des Projektauftrags der DBK ist in den Teilbereichen Mathematik und Erstsprache zu unterscheiden und verlangt nach unterschiedlichen Vorgehensweisen:

Da die basalen fachlichen Kompetenzen in der Erstsprache Deutsch vordergründig nicht nur im Fachunterricht Deutsch, sondern in allen auf Deutsch unterrichteten Fächern gefördert und erworben werden müssen, sollen zum Erwerb dieser unterrichtssprachlichen Kompetenzen auch diese Fächer Teile dazu beitragen. Da unsere Lehrpläne aufgrund der «Überprüfung der Anerkennung von Maturitätszeugnissen privater Gymnasien» im Juni 2018 durch die Schulkommission der Zuger Mittelschulen überprüft werden, sind wir in diesem Schuljahr daran, die im Jahre 2009 letztmals angepassten Lehrpläne auf ihre Aktualität zu überprüfen: Nebst den bereits implementierten Querweisen für den interdisziplinären Unterricht werden wir eine weitere Spalte mit Bezügen zu den basalen fachlichen Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit in Erstsprache Deutsch anfügen. Aus diesem Grund werden wir ähnlich wie die KSZ in verschiedenen Fächern und auf verschiedenen Klassenstufen Lernstationen erhalten, in welchen die basalen fachlichen Kompetenzen in Deutsch auch in anderen Fächern gefördert werden können. Diese Stationen werden bis nach den Osterferien Ende April 2018 erarbeitet sein und im Annex des Lehrplans Deutsch integriert werden.

In Mathematik übernehmen vor allem das Fach Mathematik selber sowie die naturwissenschaftlichen Fächer Physik, Chemie und Biologie die Hauptverantwortung zum Erwerb der basalen fachlichen Kompetenzen.

### 1. Einsatz von e-learning für Diagnostik und Förderung

Da aufgrund der fehlenden finanziellen Ressourcen der zusätzliche Aufwand der Lehrpersonen nicht abgegolten werden kann und die wöchentliche Unterrichtsbelastung mit 30 Lektionen à 40 Minuten bereits hoch ist, nutzen wir am Institut Montana bereits existierenden Möglichkeiten von E-Learning vor allem in den Klassenstufen 1-4 des Gymnasiums, welche die Lehrpersonen in der Diagnostik und der Förderung der basalen fachlichen Kompetenzen unterstützen. In der 1. und 2. Klasse des Gymnasiums wird vor allem auf *Lernareal* ([www.lernareal.ch](http://www.lernareal.ch)) des Lehrmittelverlags St. Gallen zurückgegriffen, welches die basalen fachlichen Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik sehr gut unterstützen kann. In Lernvereinbarungen (siehe Konzept Lernvereinbarungen) werden die Defizite der Schülerinnen und Schüler festgehalten, die Coaches (Klassen- oder Fachlehrpersonen) in den Studiumsgefässen (betreute Study Hall für Zwischenstunden, Klassenstudium, Externenstudium) kontrollieren die Arbeit der Schülerinnen und Schüler und stehen mit den Klassenlehrpersonen in engem Kontakt. Am Ende der 2. und 3. Klasse des Gymnasiums werden mit dem adaptiven Testsystem *Stellwerk 8 & 9* ([www.stellwerk-check.ch](http://www.stellwerk-check.ch)), welche bereits im Aufnahmeprozess für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler angewendet werden um deren Förderbedarf zu antizipieren, in den Fächern Deutsch und Mathematik sogenannte Stellwerk-Profile ermittelt. Daraus kann ermittelt werden, in welchen Bereichen der basalen fachlichen Kompetenzen der Schüler/die Schülerin noch Defizite ausweist. Diese beiden Diagnostiktests in den Fächern Deutsch, Mathematik und zusätzlich noch Französisch werden am Ende des jeweiligen Schuljahres durchgeführt und zu Beginn des darauffolgenden Schuljahres mit den entsprechenden Fachlehrpersonen ausgewertet. In Absprache mit diesen entwirft die Klassenlehrperson gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die Lernvereinbarungen, welche bis zu den Herbstferien finalisiert werden.

Ab den Herbstferien arbeiten die Schülerinnen und Schüler in den betreuten Studiumsgefässen unter anderem auch an den Lücken ihrer basalen fachlichen Kompetenzen. Dies geschieht mit Hilfe von *Lernpass* ([www.lernpass.ch](http://www.lernpass.ch)), welches wie *Stellwerk* ebenfalls vom St. Galler Lehrmittelverlag entwickelt und vertrieben wird. Da

Stellwerk ein adaptives Testsystem für die gesamte Sekundarstufe I ist und für die Deutschschweiz entwickelt wurde, steht es vor allem an Sekundarschulen im Einsatz. Damit sichergestellt werden kann, dass die Ansprüche der basalen fachlichen Kompetenzen auch auf gymnasialer Stufe sichergestellt werden können, müssen alle Schüler, welche nicht 600 Punkte (von 800 möglich dargestellten Punkten) erreichen, mit Hilfe von Lernpass an ihren Defiziten arbeiten. Im Querschnittsvergleich mit allen gleichaltrigen Schülern im selben Kanton bedeutet dies, dass mit 600 Punkten nur ca. 20 Prozent besser abgeschnitten haben, was in etwa der Gymnasialquote des Kantons Zug entspricht. Dieses Vorgehen wurde mit der Entwicklerin von Stellwerk, Frau Claudia Coray, abgesprochen und für sinnvoll befunden, solange *Lernnavi* ([www.lernnavi.ch](http://www.lernnavi.ch)) noch nicht verfügbar ist.

Gemäss unseren Informationen ist *Lernnavi* ab Schuljahr 2019/20 verfügbar. Somit werden wir im kommenden Schuljahr *Lernnavi* als möglichen Ersatz für Stellwerk 9 prüfen und allenfalls ab Schuljahr 2019/20 einsetzen, da der Lehrmittelverlag St. Gallen mit diesem Tool ein konkretes Angebot für Gymnasien ab 2. MAR anbietet.

## 2. Förderung basaler fachliche Kompetenzen im Fach Mathematik

### 2.1. Umsetzung am Schweizer Gymnasium des Instituts Montana

Allgemeine Bemerkung: In der Überarbeitung der Lehrpläne, im Schuljahr 2017/18, wurden die basalen fachlichen Kompetenzen intensiv diskutiert und entsprechend berücksichtigt und aufgeführt.

Dieses Papier dient als Anhang zum Lehrplan Mathematik und zeigt auf, mit welchem Konzept das Schweizer Gymnasium des Instituts Montana die basalen fachlichen Kompetenzen für die allgemeine Studierfähigkeit in Mathematik gemäss dem EDK-Projekt zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs mit der gymnasialen Maturität gewährleisten will.

#### Erfassen des Kompetenzstandes:

Klasse	Diagnostisches Instrument	Bemerkungen
<b>1. Klasse</b>	Prüfungen und Unterrichtsbeobachtungen	Der Fachlehrer diagnostiziert im 1. Quartal die Defizite der SuS in den basalen mathematischen Kompetenzen mit Hilfe einer angesagten Prüfung. Im 4. Quartal findet erneut eine Prüfung zu den basalen mathematischen Kompetenzen statt, welche Aussagen über allfällige Lücken in den basalen fachlichen Kompetenzen macht.
<b>2. Klasse</b>	<a href="http://www.stellwerk-check.ch">www.stellwerk-check.ch</a>	Der Fachlehrer diagnostiziert im 1. Quartal die Defizite der SuS in den basalen mathematischen Kompetenzen mit Hilfe einer Prüfung. Die Schule führt gegen Ende des Schuljahres den sogenannten „Stellwerk Check 8“ durch. Durch das erhaltene Stellwerk-Profil, werden Lücken in den basalen fachlichen Kompetenzen erkannt und dementsprechend werden Ziele für die

		Lernvereinbarungen für das kommende Schuljahr abgeleitet und formuliert.
<b>3. Klasse</b>	<a href="http://www.stellwerk-check.ch">www.stellwerk-check.ch</a>	<p>Der Fachlehrer diagnostiziert im 1. Quartal die Defizite der SuS in den basalen mathematischen Kompetenzen mit Hilfe einer Prüfung.</p> <p>Die Schule führt gegen Ende des Schuljahres den sogenannten „Stellwerk Check 9“ durch. Durch das erhaltene Stellwerk-Profil, werden Lücken in den basalen fachlichen Kompetenzen erkannt und dementsprechend werden Ziele für die Lernvereinbarungen für das kommende Schuljahr abgeleitet und formuliert.</p>
<b>4. Klasse</b>	<p>Prüfungen und Unterrichtsbeobachtungen.</p> <p>Kurze basale Tests</p> <p>Lernnavi (ab 2019)</p>	<p>Der Fachlehrer diagnostiziert anhand von Prüfungen und den Unterrichtsbeobachtungen die Defizite im basalen Können. Die SuS werden 4 Mal pro Semester auf die basalen Kompetenzen getestet. Die kurzen Prüfungen, die nur basales Wissen überprüfen, müssen nicht angekündigt werden und bilden eine Prüfungsnote.</p> <p>Die Tests und die Ergebnisse werden im Schülerdossier aufbewahrt und stehen den SuS zur Verfügung. Ab SJ 2019/20 sollen mit Hilfe des Diagnosetools von Lernnavi Lücken bei den basalen Kompetenzen sichtbar gemacht werden und in die Lernvereinbarung münden. Im 2. Semester 2018/19 wird das genaue Vorgehen in der Arbeit mit Lernnavi entwickelt.</p>
<b>5. Klasse</b>	<p>Prüfungen und Unterrichtsbeobachtungen.</p> <p>Kurze basale Tests</p> <p>Lernnavi (ab 2019)</p>	<p>Der Fachlehrer diagnostiziert anhand von Prüfungen und den Unterrichtsbeobachtungen die Defizite im basalen Können. Die SuS werden 4 Mal pro Semester auf die basalen Kompetenzen getestet. Die kurzen Prüfungen, die nur basales Wissen überprüfen, müssen nicht angekündigt werden und bilden eine Prüfungsnote.</p> <p>Die Tests und die Ergebnisse werden im Schülerdossier aufbewahrt und stehen den SuS zur Verfügung. Ab SJ 2019/20 sollen mit Hilfe des Diagnosetools von Lernnavi Lücken bei den basalen Kompetenzen sichtbar gemacht werden und in die Lernvereinbarung münden. Im 2. Semester 2018/19 wird das genaue Vorgehen in der Arbeit mit Lernnavi entwickelt.</p>

		Am Ende der 5. Klasse wird eine zusätzliche Jahresprüfung durchgeführt, die zusätzlich auf die mangelhaften basalen Kompetenzen hinweist.
<b>6. Klasse</b>	Matura-Simulationsprüfungen	Im Rahmen der im Oktober und Februar stattfindenden «Matura-Vorbereitungstage», in welchem die schriftlichen und mündlichen Maturaprüfungen auch in Mathematik (vierstündige schriftliche Prüfung) geübt werden, können weitere Defizite in den basalen fachlichen Kompetenzen aufgezeigt werden.

#### Fördermassnahmen:

Aufgrund der Erhebung des Kompetenzstandes (s. oben) werden folgende Fördermassnahmen angeboten:

Klasse	Förderinstrument	Bemerkungen
<b>1. Klasse</b>	<a href="http://www.lernareal.ch">www.lernareal.ch</a>	Ab dem zweiten Quartal trainieren die SuS unter Anleitung des Fachlehrers regelmässig auf Lernareal ihre basalen mathematischen Kompetenzen. Die Förderempfehlungen resultieren aus dem Ergebnis der Prüfung, welche im 1. Quartal stattfand. Zusätzlich müssen die SuS im Rahmen der Lernvereinbarungen im begleiteten Studium oder ausserhalb des Unterrichts auf dieser Plattform während mind. 20' pro Woche an den festgelegten Zielen arbeiten. Die Kontrolle unterliegt den Klassenlehrern (externe) oder den Lerncoaches (Studium), welche die Protokolle überprüfen. Im 4. Quartal werden die basalen fachlichen Kompetenzen erneut überprüft, die Resultate fliessen in die Lernvereinbarungen für die 2. Klasse ein.
<b>2. Klasse</b>	<a href="http://www.lernareal.ch">www.lernareal.ch</a>	Ab dem zweiten Quartal trainieren die SuS unter Anleitung des Fachlehrers regelmässig auf Lernareal ihre basalen mathematischen Kompetenzen. Die Förderempfehlungen resultieren aus dem Ergebnis der Prüfung, welche im 1. Quartal stattfand. Zusätzlich müssen die SuS im Rahmen der Lernvereinbarungen im begleiteten Studium oder ausserhalb des Unterrichts auf dieser Plattform während mind. 20' pro Woche an den

		festgelegten Zielen arbeiten. Die Kontrolle unterliegt den Klassenlehrern (externe) oder den Lerncoaches (Studium), welche die Protokolle überprüfen.
<b>3. Klasse</b>	<a href="http://www.lernpass.ch">www.lernpass.ch</a>	<p>Die SuS arbeiten im begleiteten Studium an der Schule oder im Selbststudium während mindestens 30 Minuten pro Woche auf Lernpass an ihren basalen mathematischen Kompetenzen gemäss den aus den Stellwerk-Profilen und den Prüfungsergebnissen abgeleiteten Lernvereinbarungen. Die Klassenlehrer oder Lerncoaches überprüfen die Fortschritte der Schüler auf Lernpass und mittels der Lernvereinbarungen.</p> <p>Zusätzlich bietet die Schule die individuelle Förderung an, welche den Schülern erlaubt, an ihren Defiziten zu arbeiten</p>
<b>4. Klasse</b>	<a href="http://www.lernpass.ch">www.lernpass.ch</a> ab 2019 <a href="http://www.lernnavi.ch">www.lernnavi.ch</a> Dossier mit Fördermaterialien	<p>Die SuS arbeiten im begleiteten Studium an der Schule oder im Selbststudium während mindestens 30 Minuten pro Woche auf Lernpass (ab 2019 mit Lernnavi) an ihren basalen mathematischen Kompetenzen gemäss den aus den Stellwerk 9-Profilen und den Prüfungsergebnissen abgeleiteten Lernvereinbarungen. Die Klassenlehrer oder Lerncoaches überprüfen die Fortschritte der Schüler auf Lernpass und mittels der Lernvereinbarungen.</p> <p>Zusätzlich bietet die Schule die individuelle Förderung oder ein Tutorium an, welche den Schülern erlaubt, an ihren Defiziten zu arbeiten.</p> <p>Lernnavi bietet eine online-basierte Übungsplattform an, welche ab der 4. Klasse im begleiteten Studium oder im Selbststudium während mind. 30' zu benutzen ist. Die entsprechenden Ziele werden in den Lernvereinbarungen formuliert.</p>
<b>5. Klasse</b>	Dossier mit Fördermaterialien ab 2019 <a href="http://www.lernnavi.ch">www.lernnavi.ch</a>	<p>Aufgrund der Testergebnisse stellt die Fachlehrperson Dossiers mit Fördermaterialien zusammen, an welchen die SuS arbeiten müssen. Ab SJ 2019/20 arbeiten die SuS im begleiteten Studium an der Schule oder im Selbststudium während mindestens 30 Minuten pro Woche an der online-basierte Übungsplattform von Lernnavi an ihren basalen mathematischen Kompetenzen. Die Klassen- und Fachlehrer oder Lerncoaches überprüfen die Lernzeit. Zusätzlich</p>

		<p>bietet die Schule die individuelle Förderung oder ein Tutorium an, welche den Schülern erlaubt, an ihren Defiziten zu arbeiten.</p> <p>Die Resultate der Jahresprüfung am Ende der 5. Klasse werden ausgewertet und je nach Resultat wird individuelle Förderung oder ein Tutorium empfohlen. Die online-basierte Übungsplattform von Lernnavi hilft den SuS zum Lücken schliessen in den basalen fachlichen Kompetenzen.</p>
<b>6. Klasse</b>	<p>Dossier mit Fördermaterialien</p> <p>Tutorien und/oder individueller Förderunterricht</p>	<p>Die SuS arbeiten an den Defiziten im Studium an der Schule oder im Selbststudium.</p> <p>Die Schule bietet die individuelle Nachhilfe/Tutorate an, die mit den Fachlehrern koordiniert werden. Die online-basierte Übungsplattform von Lernnavi hilft den SuS zum Lücken schliessen in den basalen fachlichen Kompetenzen.</p>

### 3. Förderung basaler fachlicher Kompetenzen im Fach Deutsch

#### 3.1. Umsetzung am Schweizer Gymnasium des Instituts Montana

##### Abbildung der basalen fachlichen Kompetenzen in den Lehrplänen

Die basalen fachlichen Kompetenzen werden nicht nur in den auf Deutsch unterrichteten Fächern in den Lehrplänen sichtbar gemacht, sondern auch spezifisch im Deutschlehrplan ausgewiesen. Die basalen fachlichen Kompetenzen aus dem Annex des Rahmenlehrplanes werden in den Lehrplan integriert und sichtbar gemacht.

In der Spalte zu den Bezügen zu den basalen fachlichen Kompetenzen werden im Deutschlehrplan Hinweise auf die Lernstationen gemacht, welche in anderen auf Deutsch unterrichteten Fächern übernommen werden.

##### Erfassen des Kompetenzstandes:

Klasse	Diagnostisches Instrument	Bemerkungen
<b>1. Klasse</b>	<p>Orientierungstestserie (Aufsatz, Leseverständnis, Hörverständnis, Dikat, Rechtschreibprüfung)</p> <p>Salzburger Lesescreening zur Erfassung der basalen Lesekompetenz</p>	<p>Der Fachlehrer diagnostiziert im 1. Quartal die Defizite der SuS in den basalen Kompetenzen. In der zusätzlichen Deutschlektion in der Wochenstundentafel (5 Lektionen) werden diese Defizite angegangen, in den Lernvereinbarungen werden von Klassen- und Fachlehrpersonen individuelle Ziele gesetzt.</p> <p>Die basale Lesekompetenz wird im 4. Quartal</p>

		erneut geprüft, um die Fortschritte und den aktuellen Lesestand zu ermitteln.
<b>2. Klasse</b>	<p>Orientierungstestserie</p> <p>Salzburger Lesescreening zur Erfassung der basalen Lesekompetenz</p> <p><a href="http://www.stellwerk-check.ch">www.stellwerk-check.ch</a></p>	<p>Im 1. Quartal überprüft die Fachlehrperson mittels einer Orientierungstestserie die basalen fachlichen Kompetenzen. Die Resultate münden in Lernvereinbarungen.</p> <p>Die Schule führt Ende des Schuljahres den sogenannten „Stellwerk Check 8“ durch. Durch das erhaltene Stellwerk-Profil, werden Lücken in den basalen fachlichen Kompetenzen erkannt und dementsprechend werden durch die Klassen- und Fachlehrperson Ziele für die Lernvereinbarungen für das kommende Schuljahr abgeleitet und formuliert.</p>
<b>3. Klasse</b>	<p>Orientierungstestserie</p> <p><a href="http://www.stellwerk-check.ch">www.stellwerk-check.ch</a></p>	<p>Die basalen fachlichen Kompetenzen werden im 1. Quartal der 3. Klasse bewusst geprüft. Die Resultate münden zusammen mit dem Stellwerk 8-Profil in Lernvereinbarungen. Die Schule führt Ende des Schuljahres den sogenannten „Stellwerk Check 9“ durch. Durch das erhaltene Stellwerk-Profil, werden Lücken in den basalen fachlichen Kompetenzen erkannt, welche wiederum in die Lernvereinbarungen der 4. Klasse münden.</p>
<b>4. Klasse</b>	<p>Prüfungen und Unterrichtsbeobachtungen</p> <p>Lernnavi ab 2019</p> <p>Wissenschaftliche Hausarbeit im 2. Semester der 4. Klasse im Fach Geschichte oder Deutsch</p>	<p>Die basalen fachlichen Kompetenzen, welche in den in den Lehrplänen der einzelnen Fächer implementiert sind, werden in Prüfungen bewusst mitgeprüft. Sind Mängel bei den basalen fachlichen Kompetenzen zu beanstanden, wird dies der Deutsch- und Klassenlehrperson mitgeteilt. Fördermassnahmen werden in den individuellen Lernvereinbarungen festgehalten, welche nach den Herbstferien auch an die Eltern gelangen. Falls nötig wird Fachförderung organisiert. Die Arbeit mit Lernpass wird in den Lernvereinbarungen dokumentiert.</p> <p>Ab SJ 2019/20 sollen mit Hilfe des Diagnosetools von Lernnavi Lücken bei den basalen Kompetenzen sichtbar gemacht werden und in die Lernvereinbarung münden. Im 2. Semester 2018/19 wird das genaue Vorgehen in der Arbeit mit Lernnavi entwickelt.</p> <p>Im Rahmen der Vorbereitung auf die Maturaarbeit werden im 2. Semester der 4. Klasse und im 1. Semester der 5. Klasse die Regeln</p>

		wissenschaftlichen Schreibens abwechselnd in den Fächern Deutsch und Geschichte eingeführt und geübt (Bibliografieren, Quellen korrekt zitieren etc.) Dazu wird die Wegleitung der Maturaarbeit sowie der Maturaarbeit verwendet, in welchem der korrekte sprachliche Gebrauch (Formales) 20% der Beurteilung ausmacht und die basalen fachlichen Kompetenzen beinhalten. Lücken im Zusammenhang mit den basalen fachlichen Kompetenzen werden erkannt und münden in den Lernvereinbarungen.
<b>5. Klasse</b>	<p>Prüfungen und Unterrichtsbeobachtungen</p> <p>Jahresprüfung Ende 5. Klasse mit doppelter Gewichtung</p> <p>Wissenschaftliche Hausarbeit im 1. Semester der 5. Klasse im Fach Geschichte oder Deutsch</p>	<p>Die basalen fachlichen Kompetenzen, welche in den in den Lehrplänen der einzelnen Fächer implementiert sind, werden in Prüfungen bewusst mitgeprüft. Bei Defiziten wird individuelle Förderung nach Absprache mit den Eltern organisiert.</p> <p>Am Ende der 5. Klasse wird eine zusätzliche Jahresprüfung durchgeführt, die auch noch auf die mangelhaften basalen Kompetenzen hinweisen kann.</p> <p>Im Rahmen der Vorbereitung auf die Maturaarbeit werden im 2. Semester der 4. Klasse und im 1. Semester der 5. Klasse die Regeln wissenschaftlichen Schreibens abwechselnd in den Fächern Deutsch und Geschichte eingeführt und geübt (Bibliografieren, Quellen korrekt zitieren etc.) Dazu wird die Wegleitung der Maturaarbeit sowie der Maturaarbeit verwendet, in welchem der korrekte sprachliche Gebrauch (Formales) 20% der Beurteilung ausmacht und die basalen fachlichen Kompetenzen beinhalten.</p>
<b>6. Klasse</b>	Matura-Simulationsprüfungen	Im Rahmen der im Oktober und Februar stattfindenden «Matura-Vorbereitungstage», in welchem die schriftlichen und mündlichen Maturaprüfungen auch in Deutsch (vierstündige schriftliche Prüfung) geübt werden, können noch vorhandene Defizite aufgedeckt werden und individuelle Fördermassnahmen definiert werden.



**Fördermassnahmen:**

Aufgrund der Erhebung des Kompetenzstandes (s. oben) werden folgende Fördermassnahmen angeboten:

<b>Klasse</b>	<b>Förderinstrument</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>1. Klasse</b>	<a href="http://www.lernareal.ch">www.lernareal.ch</a> Lehrmittel Grammatik- und Rechtschreibtraining Lesen. Das Training	<p>In der 5. Deutschlektion arbeiten die Schülerinnen und Schüler gemäss ihrer individuellen Förderzielen in den Lernvereinbarungen an ihren Defiziten während mind. 20' im Bereich der basalen fachlichen Kompetenzen.</p> <p>Auch in den betreuten Studiumsgefässen oder im Selbststudium wird an den Zielen der Lernvereinbarungen unter Aufsicht des Coaches gearbeitet. Falls nötig wird individuelle Sprachförderung organisiert. Die Lernvereinbarungen eines jeden Schülers sind auf dem Server unter «Lernvereinbarungen» für jede Lehrperson ersichtlich abgespeichert.</p>
<b>2. Klasse</b>	<a href="http://www.lernareal.ch">www.lernareal.ch</a> Lehrmittel Grammatik- und Rechtschreibtraining Lesen. Das Training	<p>In der 5. Deutschlektion arbeiten die Schülerinnen und Schüler gemäss ihren individuellen Förderzielen in den Lernvereinbarungen an ihren Defiziten im Bereich der basalen fachlichen Kompetenzen.</p> <p>Auch in den betreuten Studiumsgefässen oder im Selbststudium wird an den Zielen der Lernvereinbarungen unter Aufsicht des Coaches gearbeitet. Falls nötig wird individuelle Sprachförderung organisiert. Die Lernvereinbarungen eines jeden Schülers sind auf dem Server unter «Lernvereinbarungen» für jede Lehrperson ersichtlich abgespeichert.</p> <p>Am Ende des Schuljahres gibt <i>Stellwerk 8</i> Auskunft über noch vorhandene Defizite in den basalen fachlichen Kompetenzen, welche in den Lernvereinbarungen für die 3. Klasse münden.</p>
<b>3. Klasse</b>	<a href="http://www.lernpass.ch">www.lernpass.ch</a>	<p>Die SuS arbeiten im begleiteten Studium an der Schule oder im Selbststudium im Rahmen der Lernvereinbarungen während mindestens 30 Minuten pro Woche auf Lernpass an ihren basalen Kompetenzen.</p> <p>Zusätzlich bietet die Schule die individuelle Förderung an, die mit den Fachlehrern koordiniert wird.</p>

		Die Schule bietet ein Tutorium für die mündliche und schriftliche Textproduktion (Aufsatztraining) oder andere basale Kompetenzen an, das Schülern mit grösseren Defiziten empfohlen wird.
<b>4. Klasse</b>	<a href="http://www.lernpass.ch">www.lernpass.ch</a> ab 2019/20 mit Lernnavi Dossier mit Fördermaterialien	Die SuS arbeiten im begleiteten Studium an der Schule oder im Selbststudium im Rahmen der Lernvereinbarungen während mindestens 30 Minuten pro Woche auf Lernpass an ihren basalen Kompetenzen. Zusätzlich bietet die Schule die individuelle Förderung an, die mit den Fachlehrern koordiniert wird. Die Schule bietet ein Tutorium für die mündliche und schriftliche Textproduktion (Aufsatztraining) oder andere basale Kompetenzen an, das Schülern mit grösseren Defiziten empfohlen wird. Die Resultate aus der wissenschaftlichen Hausarbeit werden von den Schülern reflektiert und mit der Fachlehrperson besprochen
<b>5. Klasse</b>	Dossier mit Fördermaterialien ab 2019/20 mit Lernnavi	Die SuS arbeiten an den Defiziten im Studium an der Schule oder im Selbststudium zu Hause. Nach Bedarf können die Internats-SuS in das betreute Klassenstudium eingeteilt werden, wo sie an ihren basalen fachlichen Kompetenzen arbeiten müssen. Die Schule bietet individuelle Förderung an, die mit den Fachlehrern koordiniert werden. Den externen SuS steht ein Externenstudium zur Verfügung, wo sie an Defiziten individuell arbeiten können. Ab SJ 2019/20 sollen mit Hilfe des Diagnosetools von Lernnavi Lücken bei den basalen Kompetenzen sichtbar gemacht werden und in die Lernvereinbarung münden. Im 2. Semester 2018/19 wird das genaue Vorgehen in der Arbeit mit Lernnavi entwickelt.
<b>6. Klasse</b>	Die SuS bereiten sich auf die Maturaprüfungen vor: Möglichkeit der Abgabe freiwilliger Aufsätze mit entsprechender Rückmeldung der Lehrperson. Individueller Förderunterricht	Die SuS arbeiten an den Defiziten im Studium an der Schule oder im Selbststudium zu Hause. Die Schule bietet die individuelle Förderung an, die mit den Fachlehrern koordiniert wird.

## 4. Aufbau von Lernstationen in der Erstsprache

### 4.1. Basale fachliche Kompetenzen im Lehrplan Deutsch (Erstsprache)

Durch den eingangs erwähnten Akkreditierungsprozess («Überprüfung der Anerkennung von Maturitätszeugnissen privater Gymnasien») werden unsere Lehrpläne im Juni 2018 durch die Schulkommission der Zuger Mittelschulen überprüft und während des Schuljahres 2017/18 überarbeitet.

Die basalen fachlichen Kompetenzen Textrezeption (mündlich und schriftlich), Textproduktion (mündlich und schriftlich) sowie sprachliche Bewusstheit (a. Beherrschen des sprachlichen Regelsystems, b. Aktive Gestaltung und Reflexion von Kommunikationssituationen und Texten) sollen im Lehrplan Deutsch sichtbar gemacht werden, da Vermittlung von basalen erstsprachlichen Kompetenzen eine der Hauptaufgabe des Fachs Deutsch ist. Aber auch die anderen gymnasialen Fächer stehen in der Pflicht, die in ihrem Fachbereich angewandten sprachlichen bzw. literalen Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern auszubilden.

### 4.2. Lernstationen in der Erstsprache in anderen Fächern

Wie die eingangs erwähnte Spalte in unseren neuen Lehrplänen mit Bezügen zu den basalen fachlichen Kompetenzen für allgemeine Studierfähigkeit in Erstsprache Deutsch und Mathematik implizieren, sollen auch in den anderen Fächern basale Kompetenzen gezielt vermittelt und gefördert werden, welche in der Unterrichtssprache Deutsch unterrichtet werden.

Aus diesem Grund entwickeln die Fachlehrpersonen dieser Fächer sogenannte Lernstationen, welche bis Mitte März 2018 mittels folgender Matrix eingereicht werden müssen.

Diese Verlinkungen zu den basalen fachlichen Kompetenzen werden im Lehrplan Deutsch in einer Übersicht im Anhang sichtbar gemacht, die Bezüge zu den basalen fachlichen Kompetenzen erscheinen in den jeweiligen Fachlehrplänen.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Christian Steiger, Kantonsschule Zug, welcher uns die Idee dieser Matrix in unseren Meetings vorstellte.

Schulleitung Schweizer Gymnasium, Institut Montana Zugerberg,  
Fachschaften Deutsch und Mathematik, Schweizer Gymnasium

Februar 2018

Fach:	Stufe/Semester:	Thema:		
<p>Unterstützte basale Kompetenzen in der Erstsprache:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> K1: aktiv zuhören und einem längeren Vortrag/Beitrag inhaltlich folgen können  <input type="checkbox"/> K2: Notizen zu schriftlichen und mündlichen Texten machen  <input type="checkbox"/> K3: Die Thematik eines Textes erkennen können  <input type="checkbox"/> K4: Den Aufbau und die Argumentation eines Textes erkennen können  <input type="checkbox"/> K5: Texte interpretieren können  <input type="checkbox"/> K6: Texte planen und strukturieren können         </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> K7: Texte inhaltlich anreichern können mithilfe quellenkritischer Stoffsammlung/Recherchen  <input type="checkbox"/> K8: Texte effizient und systematisch verschriftlichen können  <input type="checkbox"/> K9: Texte überarbeiten und formal wie inhaltlich optimieren können  <input type="checkbox"/> K10: Beherrschung des sprachlichen Regelsystems  <input type="checkbox"/> K11: Aktive Gestaltung und Reflexion von Kommunikationssituationen und Texten         </td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> K1: aktiv zuhören und einem längeren Vortrag/Beitrag inhaltlich folgen können <input type="checkbox"/> K2: Notizen zu schriftlichen und mündlichen Texten machen <input type="checkbox"/> K3: Die Thematik eines Textes erkennen können <input type="checkbox"/> K4: Den Aufbau und die Argumentation eines Textes erkennen können <input type="checkbox"/> K5: Texte interpretieren können <input type="checkbox"/> K6: Texte planen und strukturieren können	<input type="checkbox"/> K7: Texte inhaltlich anreichern können mithilfe quellenkritischer Stoffsammlung/Recherchen <input type="checkbox"/> K8: Texte effizient und systematisch verschriftlichen können <input type="checkbox"/> K9: Texte überarbeiten und formal wie inhaltlich optimieren können <input type="checkbox"/> K10: Beherrschung des sprachlichen Regelsystems <input type="checkbox"/> K11: Aktive Gestaltung und Reflexion von Kommunikationssituationen und Texten
<input type="checkbox"/> K1: aktiv zuhören und einem längeren Vortrag/Beitrag inhaltlich folgen können <input type="checkbox"/> K2: Notizen zu schriftlichen und mündlichen Texten machen <input type="checkbox"/> K3: Die Thematik eines Textes erkennen können <input type="checkbox"/> K4: Den Aufbau und die Argumentation eines Textes erkennen können <input type="checkbox"/> K5: Texte interpretieren können <input type="checkbox"/> K6: Texte planen und strukturieren können	<input type="checkbox"/> K7: Texte inhaltlich anreichern können mithilfe quellenkritischer Stoffsammlung/Recherchen <input type="checkbox"/> K8: Texte effizient und systematisch verschriftlichen können <input type="checkbox"/> K9: Texte überarbeiten und formal wie inhaltlich optimieren können <input type="checkbox"/> K10: Beherrschung des sprachlichen Regelsystems <input type="checkbox"/> K11: Aktive Gestaltung und Reflexion von Kommunikationssituationen und Texten			
<p>Inhalte:</p>				
<p>Art der Überprüfung:</p>				
<p>Offene Fragen:</p>				